

Nisthilfen für Vögel

Höhlenbrüter finden in der „sauber“ aufgeräumten Landschaft und in unseren Gärten nur noch selten geeignete Bruthöhlen in morschen alten Bäumen. Sie sind daher für die Aufzucht ihrer Jungen zunehmend auf Nistkästen angewiesen.

Um möglichst viele verschiedene Vogelarten zu unterstützen, sollten Nistkästen mit unterschiedlichen Fluglöchern (\varnothing = Durchmesser) aufgehängt werden:

- Ø 26 mm für Blaumeise und Sumpfmeise
- Ø 32 mm für Kohlmeise, Kleiber, Trauerschnäpper und Feldsperling
- Ø 32 mm x 50 mm (B x H) für Gartenrotschwanz.

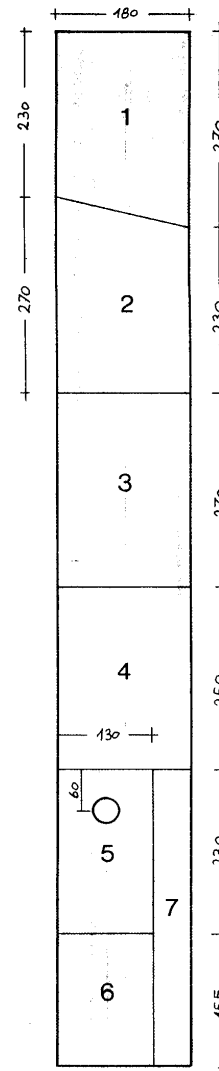
Für Halbhöhlenbrüter wie Bachstelze, Hausrotschwanz, Rotkehlchen und Grauschnäpper wird die Vorderwand durch ein zirka 12 cm hohes Brett ersetzt.

Freuen Sie sich, wenn Sie auch andere Tiere wie Siebenschläfer, Haselmäuse, Waldmäuse, Hummeln oder Hornissen im Nistkasten antreffen! Auch ihnen mangelt es an Nistplätzen. Sie brauchen deshalb genauso unseren Schutz.



Materialbedarf

- Gut getrocknetes, ungehobeltes Nadelholz, 145 x 18 cm, Stärke: 24 mm
- Nägel und 2 Holzschrauben, ca. 40 mm



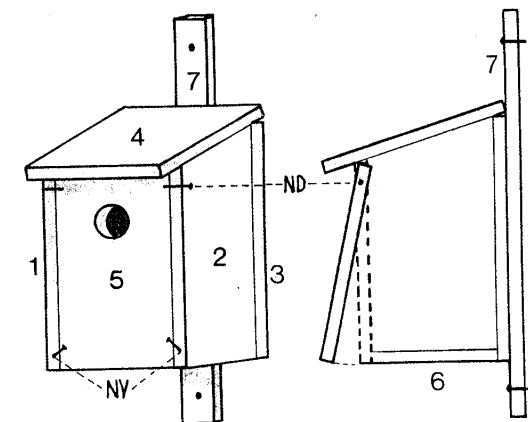
Zusammenbau

Die angegebenen Maße gelten nur bei einer Brettstärke von 24 mm. Ansonsten ergeben sich andere Maße bei der Vorderwand und dem Boden.

Der Zusammenbau erfolgt in der Reihenfolge: 1, 2, 3, 4, 5.

Die Hinterwand sollte an der Dachauflage etwas angeschragt werden, damit kein zu großer Spalt entsteht.

Als Öffnungsmechanismus (ND = Nagel-durchschlag) dienen zwei Nägel, die auf gleicher Höhe durch die Seitenwände in die Vorderwand geschlagen werden. Zwei weitere Nägel werden umgebogen und dienen als Verriegelung (NV = Nagelverriegelung).



Aufhängen und Reinigen

Nistkästen können schon im Herbst aufgehängt werden. Die Vögel nutzen sie im Winter als Schlafplatz und gewöhnen sich so an ihre zukünftige Brutstätte.

Der Nistkasten sollte in zwei bis vier Meter Höhe hängen und nicht allzu starken Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind und Regen ausgesetzt sein. Das Einflugloch weist in östliche oder südöstliche Richtung.

Einmal im Jahr, am besten im Herbst, werden die alten Nester entfernt und die Höhle kräftig ausgebürstet oder mit einer Kochsalzlösung ausgesprüht. Den Kasten keinesfalls mit Chemikalien reinigen.



Ein Siebenschläfer hat einen Vogelnistkasten in Besitz genommen.

Noch Fragen?

Dann kommen Sie bei uns vorbei oder rufen uns an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Umweltladen Luisenstraße 19
65185 Wiesbaden, Tel: 0611 - 313600

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr



Oder besuchen Sie uns im Internet:
www.wiesbaden.de/umwelt
www.facebook.com/UmweltladenWiesbaden

Meisen & Co.

Anleitung zum Bau eines Nistkastens



Umweltamt

Herausgeber: Umweltamt, Umweltberatung und -information
Gustav-Stresemann-Ring 15, 65189 Wiesbaden
Foto: Schwegler

Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Blauen Engel
Wiesbaden, 7. Auflage 2018